

Unternehmensdaten

Stand: 06.06.2017

Name:	gpe (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen)
Rechtsform:	gemeinnützige GmbH
Gründung:	1985 auf Initiative des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
Gesellschafter:	Stiftung Parität, in.betrieb – Gesellschaft für Teilhabe und Integration

Zielsetzung (Auszug aus dem Leitbild):

Die gpe unterstützt Menschen mit vorwiegend psychischen Behinderungen und Erkrankungen aus dem Raum Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen. Wir bieten mit unseren Einrichtungen und Diensten einen Rahmen, in dem persönliche Fähigkeiten so eingesetzt werden können, dass auch mit Beeinträchtigungen ein selbst bestimmtes Leben möglich ist. Die Menschen, die unseren Service gewählt haben, sollen einen Platz in der Gesellschaft finden können, der ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht und der ihnen Möglichkeiten zur Entwicklung bietet. Dabei gehen wir davon aus, dass diese Menschen über ihre Wege und Ziele selbst entscheiden und mit unserer Unterstützung selbstverantwortlich handeln. Mit unseren Angeboten der Beruflichen Rehabilitation und Integration unterstützen wir die Menschen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und der Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt oder in Ausbildung.

Jahresbudget 2016:	23 Mio €
Anzahl hauptamtlicher MitarbeiterInnen:	320
Anzahl WerkstattmitarbeiterInnen in unserem ServiceCenter (anerkannte Werkstatt für Menschen mit psychischen Behinderungen):	325
Geschäftsführer:	Jörg Greis

Einrichtungen und Dienste	
ServiceCenter	Werkstatt für Menschen mit psychischen Behinderungen mit 18 Abteilungen für z.Zt. 325 Menschen mit Beeinträchtigungen
Inklusionsbetriebe	7 Inklusionsbetriebe (Betriebe des allgemeinen Arbeitsmarktes)
ATRIUM	Zentrum für Arbeitsdiagnostik, Rehabilitation und Betriebliche Gesundheit
Beratungscafé unplugged	Angebot für junge Menschen (bis 27 Jahre)
Gemeindepsychiatrisches Zentrum	Tagesstätte mit 28 „Plätzen“ Kontakt- und Beratungsstelle Psychosoziale Hilfen (z.B. Betreutes Wohnen)
Integrationsfachdienst	„Übergang Schule-Beruf“ in Kooperation mit ZsL, Mainz
Zuverdienstprojekt	Mollywood (Second Hand Mode)
Unterstützte Beschäftigung (UB)	Berufsbegleitung von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf mit individueller betrieblicher Qualifizierung
Projekt	„WO WACHS UND HONIG FLIESEN“ – Soziale Stadtimkerei & Wachsmanufaktur

<u>ServiceCenter</u>	
Leitung	Heike Gielen
Besonderheit	<ul style="list-style-type: none"> • Dezentrale Organisation (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung arbeiten gemeindenah zusammen) • 28 Außen-Arbeitsplätze (beschützte Arbeitsplätze) in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts • Integrationsabteilung (Name „Next“) sorgt für Vermittlung von Werkstattbeschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (z.B. in Integrationsbetriebe, „Budget für Arbeit“ etc.)
Abteilungen	Küche für Kindergarten- und Schulverpflegung an der IGS Anna Seghers in Mainz, sowie Küche für Schulverpflegung an der IGS Nieder-Olm
	Küche im Hotel INNdependence
	Gasthof Grün
	Städtische Kantinen: <ul style="list-style-type: none"> - Rathauscasino - Kantine im Stadthaus
	Hauservice in der Galileo-Galilei-Straße 9a (intern)
	Textilpflege Ingelheim
	Wäscherei im Seniorenheim Maria Königin, Mainz-Drais
	Montage- und Verpackungsservice
	Schreinerei
	Das Nähwerk
	druck&schick's (Druckerei und Mailing)
	BUNT&bündig (Buchbinderei und Kunst)
	Kontiplus (interne Bürodienstleistung)
	Startergruppe (intern)
	Next (Integrationsmanagement)
	Impuls (Zusatzförderung) (intern)

<u>Inklusionsbetriebe</u>	
Leitung:	Alexander Tränkmann, Edith Siesenop
Anzahl der Inklusionsmitarbeiter	31 Stellen
Betriebe	Hotel INNdependence
	Citadelle – Bistro, Café, Restaurant
	Karl – Bistro, Café, Restaurant
	CAP Markt Weisenau (Lebensmittelmarkt)
	CAP Markt Jugenheim (Lebensmittelmarkt)
	natürlich Mainz (Bioladen mit Bistro)
	natürlich Ingelheim (Bioladen mit Bistro)

<u>ATRIUM</u>	
Leitung:	Angelika Adams-Flach
Praxis für Ergotherapie	
Maßnahmen für die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und die Rentenversicherungsträger	Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit (DIA-AM) Individuelle Diagnose-, Orientierungs- und Coachingmaßnahme (InDoc) berufliche Integrationsmaßnahme (BIMA) praxisorientiertes Job-Coaching (ProJob) sozial integrative Leistungen (SIL)
Betriebliches Gesundheitsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Implementierung und Durchführung des betrieblichen Gesundheitsmanagement - Betriebliches Eingliederungsmanagement - Führungskräfte-schulung - Jobcoaching - Kompetenztraining „Gelassen und sicher im Stress“ - Kommunikation und soziale Kompetenz im betrieblichen Alltag - psychologische Leistungs- und Arbeitsdiagnostik - Förderung von Auszubildenden - „Power Talk“

<u>Bereich Gemeindepsychiatrie</u>	
Leitung:	Martina Rikl
Beratungscafé unplugged	
Gemeindepsychiatrisches Zentrum	Tagestätte Team psychosoziale Hilfen
Zuverdienstprojekt „Mollywood“	Second-Hand-Mode

<u>Projekt „WO WACHS UND HONIG FLIESSEN“</u>	
Leitung:	Jens Bucher
Soziale Stadtkerei	
Leitung:	Beate Rothmaler
Zuverdienstprojekt Wachsmanufaktur	Wachs- und Honigprodukte